



Erstellen einer einfachen Anwendung mit FileMaker

Ein Volltextsucharchiv für das FileMaker Magazin und Zeitschriften im PDF-Format

Nun sind wir schon beim dritten Teil unserer Serie angelangt. In den vorherigen Beiträgen haben wir eine Anwendung erstellt, die PDFs und die zugehörigen ZIP-Dateien speichert. Was noch fehlt, sind Informationen zu den Autoren und zu den einzelnen Artikeln. Damit beschäftigen wir uns in diesem Teil. Außerdem möchte ich die Gelegenheit nutzen, den Leser Klaus Furth zu grüßen und mich für seine netten Worte zu bedanken.

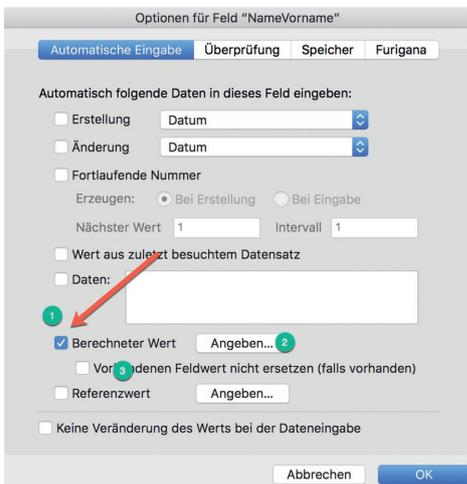
Es ist mit Sicherheit interessant zu wissen, welcher Autor welche Artikel veröffentlicht hat, welche Beiträge erstellt worden sind, auf welche FileMaker bzw. FileMaker Server Version oder Webanwendung sie sich beziehen und was in den einzelnen Beiträgen behandelt wird. Also erweitern wir unsere Datenbank genau um diese Punkte.

Dazu benötigen wir zwei neue Tabellen: eine Autoren- und eine Inhaltstabelle. Wie Sie beim Anlegen einer neuen Tabelle vorgehen, wissen Sie ja schon. Deshalb gebe ich Ihnen nur noch die Namen der Tabellen und der Felder vor. Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, können Sie jederzeit im ersten Teil unserer Serie nachschauen.

Die Autorentabelle nennen wir *FMM_AUTOR* und die Inhaltstabelle *FMM_INHALT*. Nachfolgend sehen Sie die Felder von *FMM_AUTOR*:

Feldname	Typ	Optionen
FMAID	Text	Indiziertes Feld, Autom. Fortl. Nr.
Name	Text	
Vorname	Text	
Mail	Text	
Telefon	Text	
Handy	Text	
Bild	Container	
NameVorname	Text	Indiziertes Feld, Autom. Berechnung ersetzt vorhandenen Wert
Bemerkungen	Text	
Jahrgang	Text	
Suchfeld	Text	Global
Titel	Text	
Webseite	Text	
sichtbar	Text	Hier kopieren Sie einfach die Tabellenwerte der Tabelle „FMMA“.
erstellt am	Zeitstempel	
erstellt durch	Text	
geändert am	Zeitstempel	
geändert durch	Text	
Current_count	Formel	
Current_Found_Count	Formel	
Current_record	Formel	
Current_total	Formel	

Die einzige Besonderheit findet sich beim Feld **NameVorname**, das eine automatische Berechnung beinhaltet, bei der die Felder **Titel**, **Vorname** und **Name** zusammengesetzt werden. So können wir diesen Feldinhalt im Suchfeld verwenden, denn wir suchen hier nach diesen Parametern.



Um diese automatische Berechnung zu definieren, klicken Sie in den Feldoptionen auf die Taste „Angaben ...“ hinter „Berechneter Wert“ und geben folgenden Text ein:

```
Titel & Wenn( Titel > "" ; " " ; "" ) & Name & " " & Vorname
```

Achten Sie darauf, dass die Option „Vorhandenen Feldwert nicht ersetzen (falls vorhanden)“ deaktiviert ist, denn der Inhalt des Feldes soll ja nach jeder Änderung neu berechnet werden. Die Abfrage „Wenn(Titel > "" ...)“ sorgt dafür, dass der Titel – falls vorhanden – mit einem zusätzlichen Leerzeichen angezeigt wird.

Verfahren Sie mit der Tabelle **FMM_INHALT** identisch. Diese werden wir nutzen, um eventuell vorhandene FileMaker Dateien zu der entsprechenden PDF-Datei und zu den zugehörigen Artikeln zu speichern.

Feldname	Typ	Optionen
SAID	Text	Indiziertes Feld, Autom. Fortl. Nr.
FS_FMMID	Text	Indiziertes Feld
FS_FMAID	Text	Indiziertes Feld
Titel	Text	Autom. Berechnung ersetzt vorhandenen Wert
Untertitel	Text	Autom. Berechnung ersetzt vorhandenen Wert
Seite	Zahl	
Thema	Text	Autom. Berechnung ersetzt vorhandenen Wert
Zuordnung	Zahl	
Bemerkungen	Text	
Datei	Text	Autom. Berechnung
BS	Text	
Schwierigkeitsgrad	Text	
Anwender	Text	
sichtbar	Text	Hier kopieren Sie einfach die Tabellenwerte der Tabelle „FMM“.

erstellt am	Zeitstempel	
erstellt durch	Text	
geändert am	Zeitstempel	
geändert durch	Text	
Current_count	Formel	
Current_Found_Count	Formel	
Current_record	Formel	
Current_total	Formel	

Bei dieser Tabelle gibt es mehrere Felder, die wir nachbearbeiten müssen. Das Feld **Datei** soll in dem Moment, in dem ein neuer Datensatz erstellt wird, automatisch mit „Nein“ befüllt werden. Auch das erreichen wir über die Funktion „Automatische Berechnung“. Damit wird standardmäßig eingetragen, dass keine zusätzliche Datei für den gerade erstellten Artikel vorhanden ist. Das dürfte auf rund 80% der Fälle zutreffen und spart uns somit viel Schreibarbeit.

Die andere Gruppe von Feldern ist fast identisch aufgebaut. Diese Felder werden nicht manuell befüllt, sondern der Inhalt des jeweiligen PDFs soll direkt in das Feld kopiert werden. Das spart Zeit und Aufwand, hat jedoch den unangenehmen Nebeneffekt, dass ein kopierter Text meistens formatiert ist. Da wir genau das bei diesen Felder nicht wollen, lassen wir die Formatierung automatisch entfernen. Das erreichen wir mit diesen Script-Befehlen:

```
Austauschen ( TextFormatEntfernen ( FELD XYZ ) ; "¶" ; " " )
```

Schauen wir uns diese beiden verbundenen Script-Befehle etwas genauer an: „Austauschen“ macht genau das, was sagt. Normalerweise wird der Befehl so geschrieben:

```
Austauschen ("X"; "Y")
```

Damit wird ein X gegen ein Y ausgetauscht. In unserem Fall benötigen wir es aber für den Austausch des Absatzendezeichens „¶“ gegen ein Leerzeichen. Damit wird in dem importierten Text genau dieses Zeichen ausgetauscht, wenn es vorhanden ist. Auch der Script-Schritt „TextFormatEntfernen“ ist selbsterklärend: Die Funktion entfernt alle Textformate im angegebenen Feld.

Tragen Sie diese Formel nun in den Feldoptionen von **Titel**, **Untertitel**, **Thema** und **Bemerkungen** ein, sodass wir in diesen Feldern „bereinigte“ Feldinhalte erhalten. Verfahren Sie genauso wie in der Autorentabelle mit dem Feld **NameVorname**, aber als Script-Befehl verwenden Sie jetzt:

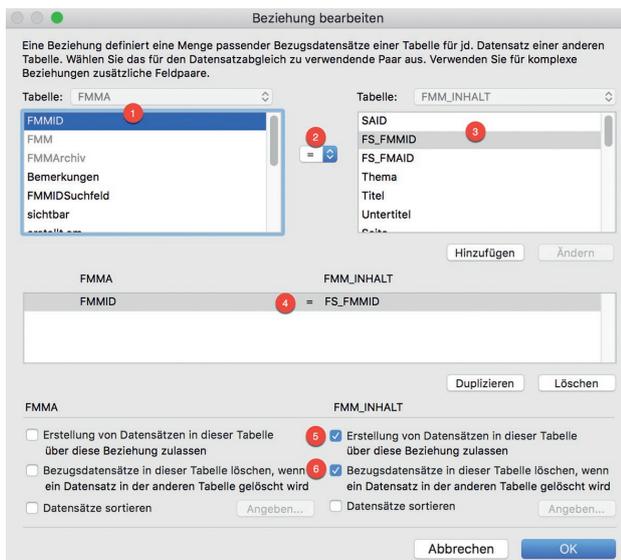
```
Austauschen ( TextFormatEntfernen ( FELD XYZ ) ; "¶" ; " " )
```

Vergessen Sie nicht, das Wort „Feld XYZ“ durch das tatsächliche Feld zu ersetzen. Zum Beispiel:

```
Austauschen ( TextFormatEntfernen ( Titel ) ; "¶" ; " " )
```

Im nächsten Schritt machen wir uns daran, Verbindungen zwischen den Tabellen herzustellen. Zunächst soll **FMM_INHALT** mit der Tabelle **FMMA** verknüpft werden, wozu wir das Fremdschlüsselfeld **FS_FMMID** verwenden. Im Datenbankverwaltungsfenster unter dem Menüpunkt **Beziehungen** stellen wir diese nun her: Ziehen Sie das Feld **FM-MID** aus der Tabelle **FMMA** mit gedrückter Maustaste auf das Schlüsselfeld **FS_FMMID** der Tabelle **FMM_INHALT**. Jetzt haben Sie eine Verbindung zwischen beiden Tabellen erstellt, die jedoch noch einige Bedingungen erfüllen soll. So sollen die Inhaltsdatensätze eines Heftes mit gelöscht werden, wenn der Datensatz des Heftes entfernt wird. Zudem ist die Voraussetzung für die Erstellung eines neuen Datensatzes für die Inhaltsdatenbank, dass ein Heftdatensatz vorhanden ist. Anders bei den Autorendatensätzen: Wird ein Inhaltsdatensatz gelöscht, muss der Autorendatensatz bestehen bleiben. Es besteht ja durchaus die Möglichkeit, dass dieser Autor mehrere Artikel geschrieben hat. Wir benötigen also eine 1:n-Beziehung.

Um diese Optionen einzustellen, klicken Sie auf die Verbindung zwischen beiden Tabellen (= das Gleichheitszeichen). Es öffnet sich das Fenster zum Bearbeiten der Beziehung, das folgendermaßen aussehen sollte:

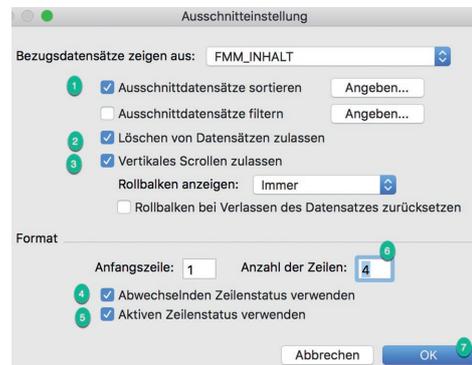


Mit der Tabelle **FMM_AUTOR** verfahren Sie bis auf die Löschoption genauso. Hier verknüpfen Sie das Feld **FS_FMAID** der Tabelle **FMM_INHALT** mit **FMAID** der Tabelle **FMM_AUTOR**. Jetzt können Sie die neue Tabelle in das Layout einbauen.

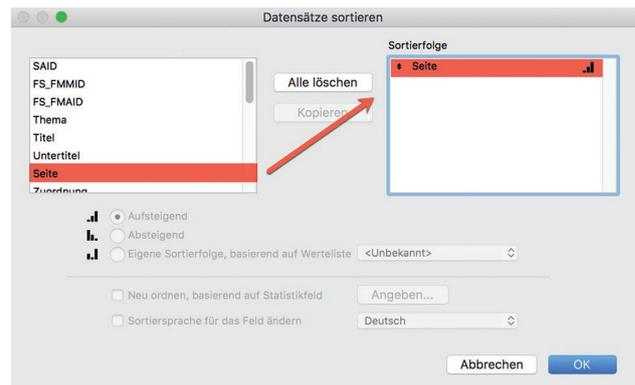
Gehen Sie dazu in den Layoutmodus und schaffen Sie sich etwas Platz unterhalb der anderen Felder. Dazu ziehen Sie den unteren Rand des Datenbereiches ca. 5 cm nach unten. In diesen leeren Bereich legen mithilfe des Ausschnittwerkzeugs einen Ausschnitt an:



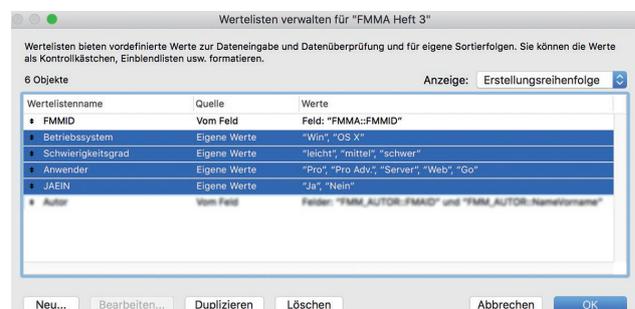
In dem sich öffnenden Fenster „Ausschnitteinstellung“ übernehmen Sie bitte die unten angezeigten Einstellungen.



Für die Sortierung der Datensätze verwenden wir das Feld **Seite**: Nach diesem Feld soll aufsteigend sortiert werden. Klicken Sie dazu auf die Taste „Angaben ...“ hinter „Ausschnittsdatensätze sortieren“, wählen Sie das Feld **Seite** durch Doppelklick aus und aktivieren Sie die Option „Aufsteigend“. Bestätigen Sie die Einstellungen anschließend mit „OK“.



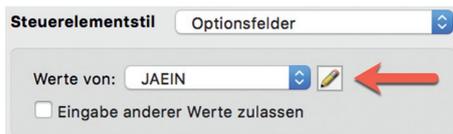
Nun können wir das Ausschnittfeld entsprechend einrichten. Als Erstes erstellen wir dazu vier Wertelisten, die wir im späteren Verlauf benötigen. Wertelisten finden Sie im Menü unter **Ablage** → **Verwalten** → **Wertelisten**.



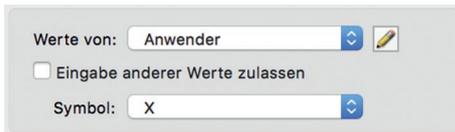
In der obigen Abbildung sehen Sie sechs Wertelisten. Die erste stammt noch aus dem ersten Teil dieser Artikelserie, die vier folgenden legen Sie jetzt an. Idealerweise verwenden Sie die gleichen Bezeichnungen wie ich, sodass Sie mir besser folgen können. Die letzte Werteliste ignorieren Sie bitte noch, die kommt später.



Hier sehen Sie, wie das Ganze aussehen soll. Allerdings können Sie in dieser Darstellung die Feldeinstellungen nicht richtig nachvollziehen. Keine Probleme sollten Sie mit den Feldern **Titel**, **Untertitel** und **Bemerkungen** haben. Bei dem Feld **Datei** stellen Sie im Inspektor den Steuerelementstil „Optionsfelder“ ein und bei „Werte von:“ wählen Sie die Werteliste „JAEIN“ aus:



Dem Feld **Anwender** weisen Sie den Steuerelementstil „Markierungsfelder“ und die Werteliste „Anwender“ zu.

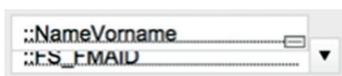


Bei den Feldern **Betriebssystem** und **Schwierigkeitsgrad** gehen Sie ebenso vor wie bei **Anwender**, verwenden jetzt aber die Werte der Werteliste „Betriebssystem“ bzw. „Schwierigkeitsgrad“.

Und nun möchte ich Ihnen einen Trick verraten, den ich von Bernhard Schulz gelernt habe und richtig gut finde. Wie die Autorentabelle verknüpft wird, habe ich schon gezeigt. Dabei ist zu beachten, dass in der Einstellung für die Beziehung die Löscheintragung ausgeschaltet wird.

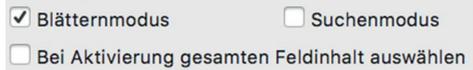


Das Feld **NameVorname** besteht nun nicht nur aus einem Feld, sondern aus zwei übereinander gelegten Feldern. Hintergrund dieser Vorgehensweise ist, dass wir als Verknüpfung die **FMAID** nutzen, die aber nicht angezeigt werden soll. Also legen wir ein normales Feld mit dem Inhalt von **NameVorname** aus der Autorentabelle darüber.



Stellen Sie im Inspektor die Feldeingabe für das obere Feld (im Vordergrund) auf „Suchenmodus“ und für das untere Feld auf „Blätternmodus“. Spielen Sie ruhig ein wenig mit dieser Einstellung, dann kommen Sie besser dahinter, wie das funktioniert.

Feldeingabe



Fertig sieht das Feld dann so aus und passt prima in das Ausschnittfeld.



Nach der Auswahl einer Person stellt dieses Feld automatisch den Bezug zur Autorentabelle her. Somit wird bei der Auswahl eines Namens links daneben das Bild des ausgewählten Autors angezeigt. Um das auszuprobieren, sollten Sie vorher in der Tabelle **FMM_AUTOR** zwei oder drei Autoren angelegt haben.

Wie man das vereinfacht, den Autoreneditor gleich aus dem Standardlayout heraus aufruft, die PDFs automatisch ausliest, sodass das Durchsuchen aller PDF-Dateien durch alle Ausgaben erfolgen kann, zeige ich Ihnen im nächsten Teil. ◆

Kleinanzeigen

FileMaker 15 Gratisversion gesucht. Wir sind ein kleiner American Football Verein und möchten die Statistik unserer Spiele in FileMaker abbilden. Die Excellisten können die Daten aus 30 Jahren nicht mehr stemmen und Auswertungen sind schwierig. Die Testversion ist abgelaufen. Falls jemand einen überzähligen FM 15 Pro oder FM 15 Pro Advanced zur Verfügung hat, könnte derjenige vielleicht an uns denken und uns die zweite Lizenz schenken. Vielen Dank!

E-Mail thomas.haller@red-devils.de

FileMaker Lizenz Verkauf: Hallo, ich möchte gerne meine FileMaker Lizenzen verkaufen, da ich auf ein anderes System umgestiegen bin. Es handelt sich um FileMaker Pro 14 (8 Stück) und FileMaker Server 14 (1 Stück), Betriebssystem: Mac. Die Lizenzen sind teilweise noch unbenutzt und verschlossen. Bei Interesse bitte melden. Vielen Dank.

E-Mail cd@daukonzept.de